

„Musikschulen öffnen Kirchen“

Schüler musizieren für einen guten Zweck

Nach den großen Erfolgen der vergangenen Jahre wird die Konzertreihe auch in diesem Jahr fortgesetzt. Insgesamt 40 Benefizkonzerte finden zwischen April und Dezember 2011 in brandenburgischen Stadt- und Dorfkirchen statt.

Seit nunmehr fünf Jahren bildet diese Konzertreihe eine feste Größe im Brandenburger Kulturkalender. Der Grundgedanke dieses Projektes ist die Verknüpfung gemeinsamer Ziele in einer Partnerschaft der lokalen Kirchen mit den Musikschulen im Land Brandenburg. So sollen Kirchen als Orte der Begegnung wieder belebt, Kinder und Jugendliche zur Auseinandersetzung mit der Geschichte ihres Ortes und ihrer Region bewegt und das Anliegen von Talentförderung, Denkmalschutz und Kulturpflege miteinander verbunden werden. Das Projekt „Musikschulen öffnen Kirchen“ will gleichzeitig Anlass zur Auseinandersetzung mit Fragen zum Zustand und der Zukunft der Kirche am Ort und ihrer Funktion im Gemeindeleben geben.

Diese Konzertreihe wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und unterstützt von Kulturradio RBB. In der Partnerschaft mit dem Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg haben die Kirchengemeinden Ahlsdorf zum 300 Jahrestag der barocken Patronatskirche am 10. September 15.00 Uhr sowie am 17. September, 14.00 Uhr die Kirchengemeinde Gruhno gemeinsam mit der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ ein Benefizkonzert vorbereitet. Die Spenden dieser Konzerte werden ausschließlich für die Werterhaltungen der Kirchen verwendet.

Auch in diesem Jahr wird die gute Tradition der Konzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ im Land Brandenburg fortgesetzt. Die Initiative des Förderkreises „Alte Kirchen Berlin-Brandenburg“ und des Landesverbandes der Musikschulen verbindet das Anliegen des Denkmalschutzes und der Kulturpflege mit der aktiven Talentförderung. Die Konzerte der Musikschüler führen dazu, dass zahlreiche Bürger seit Jahren erstmals wieder ihre Kirche betreten und als Veranstaltungsort und Treffpunkt der Gemeinde erleben. Für die Gemeinden sind die Veranstaltungen häufig Anstoß, sich wieder mit ihrer Kirche auseinander zu setzen und sich für deren Erhalt zu engagieren. Für die Musikschüler unserer profilierten Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ bieten die Konzerte willkommene Auftrittsmöglichkeiten.



Unterstützen wir also gemeinsam den Erhalt der Kirchen im Landkreis Elbe-Elster und genießen dabei schöne Konzerte mit viel versprechenden Talenten unserer Kreismusikschule.

Christian Jaschinski

Christian Jaschinski
Landrat

9. September 2012

Sehr geehrter Herr Pöschl,
es ist mit ein Herzensbedürfnis, den Schülerinnen und Schülern, ihren Lehrern und auch Ihnen ganz persönlich für das Benefizkonzert „Musikschulen öffnen Kirchen“ in Ahlsdorf zu danken. Ich tue dies im Namen unseres Förderkreises „Barockkirche Ahlsdorf“. Bitte lassen Sie insbesondere die Musikschüler wissen, dass wir beeindruckt waren von der Vielfalt der Darbietungen, vom Leistungsstand, den jeder Einzelne der Musizierenden hörbar gemacht hat und der sich – wie dem Publikum wohl bewusst wurde – auf beharrliches Üben gründet. Dass Musik geeignet ist, nicht allein Intelligenz zu befördern, sondern ebenso emotionalen Reichtum, Herzensbildung hervorzubringen und soziale Kompetenzen auszuprägen – all das ist beim Blick in die Gesichter der Mädchen und Jungen erlebbar geworden. Wieviel leidenschaftliche Hingabe, wieviel Freude, anderen Menschen durch die Kunst Freude zu schenken, ist da zum Ausdruck gekommen! Das lässt hoffen und wünschen, dass die Musikschule „Gebrüder Graun“ des Landkreises Elbe – Elster weiterhin erfolgreich arbeiten und auf sich aufmerksam machen wird.

Dass das Benefizkonzert eine Spendensumme in Höhe von 581,20 € eingebracht hat, darf Sie alle stolz machen und hilft uns hier, die einzigartige Ahlsdorfer Barockkirche wieder in einen würdigen Zustand zu versetzen. Dafür sei noch einmal herzlicher Dank gesagt – und auch Ihnen, sehr geehrter Herr Pöschl, für die anregenden und warmherzigen Worte in Ihrer Moderation.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen

Hans Werner Unger